



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

Frohes Neues

Wir wünschen allen Studierenden ein Frohes Neues 2019, möglichst ohne Verschlimmbesserungen am HSG, ohne Druck, ohne Noten/Nöte/Notennöte, ohne Neujahrsansprachen, ohne Rassismus und ohne Sexismus. Was wir euch wünschen sind Erfolg bei euren Prüfungen und viel Kraft in den kommenden Monaten. Lasst euch auch im neuen Jahr nicht zu sehr stressen vom Leistungsdruck. Wir halten euch auch im Jahre 2019 auf den laufenden zu Themen wie dem Hochschulgesetz und ähnlichem.

Das neue Hochschulgesetz kommt!

Apropos Verschlimmbesserung am HSG. Schauen wir uns doch mal die gravierendsten Änderungen an: Wiedereinführung der Anwesenheitspflicht, Abschaffung des SHK-Rats, Einführung einer sogenannten Studienverlaufsvereinbarung mit Pflichtberatung, Wegfall der Zivilkausal, sowie die massive Einschränkung studentischer Mitbestimmung. Unter dem Deckmantel der "Autonomisierung der Hochschulen" wird es den Hochschulen individuell überlassen, welche Änderungen eingeführt werden und welche nicht. Als Folge dieser Änderungen sehen wir unter anderem eine Verschlechterung des Studienklimas und die Ausgrenzung derjenigen die neben dem Studium weiteren Verpflichtungen nachgehen müssen. Wollt ihr diese Änderungen auch nicht? Dann informiert euch und andere und engagiert euch. Gemeinsam gegen noch mehr Kontrolle und Zwang.

Iran – Israel – Deutschland Antisemitismus, Außenhandel und Atomprogramm

17.01.2019, 18 Uhr, H2

Vortrag & Buchpräsentation mit Stephan Grigat

Der heutige Iran, Israel und Deutschland sind auf eine merkwürdige Weise miteinander verbunden. Eine entscheidende Rolle spielen dabei Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus. Der Band erhebt Einspruch gegen die gängige Darstellung des iranischen Regimes und fragt nach den besonderen Beziehungen, die Deutschland als „Rechtsnachfolger des Dritten Reiches“ zur antisemitischen Diktatur im Iran einerseits und zum jüdischen Staat andererseits unterhält. Das Regime der Ajatollahs wird ebenso vor dem

Hintergrund der Erfahrung des Nationalsozialismus analysiert wie die deutsche Iran-Politik und die israelischen Reaktionen auf das iranische Atomprogramm. In dem Vortrag wird zudem auf die aktuelle Situation nach der Aufkündigung des Atomabkommens durch die US-Administration eingegangen.

Die Disney-Ideologie und das Märchen vom guten Kapitalismus

31.01.2019, 18 Uhr, H1

Das Hollywoodkino ist die ideologische Stütze des Kapitalismus – und sie ist immer dann besonders tragend, wenn sie nicht als solche zu erkennen ist. Deshalb sind Disney-Filme so beliebt – und gefährlich. Die Disney-Ideologie verleiht dem Kapitalismus etwas Possierliches, Harmloses – doch propagiert wird ein Ellbogendenken, das nur „Fressen oder gefressen werden“ kennt. Kein Film repräsentiert diese Ideologie besser als „König der Löwen“ – der von Elton John besungene „Circle of Life“ steht für das kapitalistische System in Reinform, zugleich wird hier Kapitalismus und Patriarchat zusammengedacht. Doch „König der Löwen“ ist nur ein Beispiel, auch andere Disney-Klassiker sind pure Ideologie. Wolfgang M. Schmitt, bekannt durch seinen YouTube-Kanal „Die Film-analyse“ ([youtube.com/filmanalyse](https://www.youtube.com/filmanalyse)), wird in seinem Vortrag die Disney-Ideologie in Filmen wie „Bambi“, „König der Löwen“ und „Zoomania“ analysieren und das Märchen vom guten Kapitalismus radikal infrage stellen.

Süßes für Saures

Wir haben mitbekommen, dass sich an der Uni Bielefeld Fans einer rechtsextremen Organisation namens „Identitäre Bewegung“ tummeln. Bekannt geworden sind diese rechten Aktionismusclowns vor allem durch einen desaströsen Ausflug ins Mittelmeer. In Bielefeld fallen sie nur durch die Produktion einer Menge Altpapiers auf, das wahllos in der Uni deponiert wird. Zuletzt wurde es vermehrt in der Universitätsbibliothek abgeladen.

Das geht natürlich nicht in Ordnung. Altpapier gehört ordentlich entsorgt!

Wer in der Uni rechtsextremes Altpapier herumfliegen sieht, kann es ab sofort bei uns im AStA-Pool abgeben.

Pro Flyer gibts einen Lolli oder ein Wassereis (solange der Vorrat reicht). Das Altpapier wird recycelt und kann danach in den unterschiedlichsten Situationen eingesetzt werden, z. B. zur Erteilung von Aufenthaltstiteln.

Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr, vorlesungsfreie Zeit 11-15 Uhr

AStA-Sitzung:

Terminfindung läuft in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Radtschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung
in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Mi/Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo+Fr 10-14 Uhr, Di+Do 10-15 Uhr, Mi 10-18

Wohngeldberatung in C1-162: Mo 10-14 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:

Di 10-12 Uhr, Do 9-10 Uhr, Fr 9-11 Uhr

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung
in C1-186: Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo, Mi und Fr 10-11 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162: Mo 13-16 Uhr

ISR Beratung für internationale Studierende in C1-172

